Autogr. XXI, 2: L, Nr. 2
Bibliothek der Hansestadt Bremen

Marburg den 24. Oct. 1846

Sehr geehrter Herr College

als ich der Uebersendung der Hefte meiner bei mir eingegangenen Manuscripte die Bitte hinzufügte, daß sie nicht gar zu lange zurückgestellt werden, meinte ich nicht, daß es schon in der nächsten Zeit oder auch die auf Ostern folgende aufgenommen werden müsse. Ich hatte, um mich bestimmter auszudrücken, den Sinn des nächsten Satzes als die Zeit bezeichnen können, aber Sie freundlich nicht merken müssen. Nach Ihrer werthen Antwort sehe ich nun wohl in am Schluß weiter ich erklärt mich bereit, es vorläufig an Ostern zu lassen, ob es möglich sein werde, mir in Arbeit schon ein halb Heft zu bringen. Ich habe dabei vorausgesetzt, daß Sie mich wirklich nicht ungern als Mitarbeiter annehmen, denn aufdrängen möchte ich mich unter keinen Umständen. Andrerseits möchte ich dennoch, daß Sie mich wüßten lassen bei meinen, die mir wahrscheinlich lästig (Unwahrscheinlichkeit ein halb-Heft zu vermitteln). Denn zunächst schickte ich Ihnen das Manuscript vorläufig zu, mit der Bitte, wenn Sie bei Ihrem Anerbieten blieben, mir den Empfang durch eine Correspondenz-Karte anzuzeigen zu wollen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Ihr

ergebener

J. Bergman